

## Inhaltsverzeichnis

- Ein Rückblick
- Mitgliederbewegung
- Information zur Reise nach England
- Einladung zum VI. Berghauptquartal
- 15 Jahre „Historische Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“
- Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ im II. Halbjahr 2000
- Veranstaltungen der „HFBHK e.V.“ im Jahr 2001
- Bericht der Fachgruppe Kinder
- Bericht der Kleiderkammer
- Information zur Beitragskassierung
- Fototermin für Mitgliederaufnahmen
- Information für die Fachgruppe Frauen
- Bestandteile der Uniformen der „HFBHK e.V.“ – Der Freiberger Armtour
- Zum Sammeln: Das Kunstrad

Mittelblatt: Teilnahmemeldung für die Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ im Jahr 2001

## Ein Rückblick

Ihr seit es nun schon gewöhnt, dass an erster Stelle in unserem Knappschaftsecho der Rückblick auf das vergangene Halbjahr des 1. Vorsitzenden steht. In diesem Heft möchte ich das **3. Freiberger Symposium „Geschichte des sächsischen Berg- und Hüttenwesens“** hervorheben, obwohl auch viele andere Veranstaltungen, wie die Mettenschicht und die Aufmärsche zu den Weihnachtsmärkten stattgefunden haben.

Unser Verein hat im Jahr 2000 eine Veranstaltungsreihe fortgesetzt, die in den Vorjahren bei vielen Interessierten Anklang fand und die schon fast zur Tradition geworden ist. Die Veranstaltung fand wie immer am ersten Sonnabend im November statt und stand ganz im Zeichen der Berg- und Hütten schmiede. Unterstützung erhielt die Knappschaft durch den „Förderverein Himmelfahrtfundgrube e.V.“ und den Verein „7. Lichtloch e.V.“ aus Halsbrücke.

Als erstes erfolgte die Besichtigung der Bergschmiede der Grube Alten Elisabeth. Nach einer kurzen Einführung zur Grube, die Herr Ahnewald gab, konnten die zirka 50 Teilnehmer die gesamten Übertageanlagen besichtigen. Anschließend ging es zum Abrahamschacht. Dort wartete vor der ehemals größten Freiberger Bergschmiede die Tochter des Schmiedemeisters Doczy. Sie erklärte den Teilnehmern die Geschichte der Bergschmiede Abrahamschacht und danach konnten alle die Kunst ihres Vaters beim Schmieden bewundern. Jürgen Pflüger ließ sich das Angebot des Schmiedemeisters nicht nehmen und vollendete ein Bergeisen auf dem Amboss.

Mit dem Bus fuhren die Teilnehmer nach der Besichtigung nach Halsbrücke. Im Huthaus des 7. Lichtloches hielt der Vorsitzende unseres Vereins, Knut Neumann, einen Vortrag über die Bedeutung und das Wirken der Berg- und Hütten schmieden im Freiberger Raum.

Auch hier, auf diesem Grubengelände, konnten die einzelnen Gebäude besichtigt werden und mancher

Impressum:	Knappschaftsecho - Nachrichten für die Mitglieder der „Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“ 8. Jahrgang - Ausgabe Februar 2001
Herausgeber:	Vorstand der „Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“
Bankverbindung:	Kreissparkasse Freiberg, BLZ 870 520 00, Konto-Nr. 4113000897
Redaktion:	Roland Kowar und Jens Hempel
Auflage:	370 Exemplare
Anschrift der Redaktion:	Geschäftsstelle der „HFBHK e.V.“, Chemnitzer Str. 8, 09599 Freiberg/Sa.
Herstellung:	Diakonisches Werk Freiberg e.V., Freiberger Werkstätten „Friedrich von Bodelschwingh“ Hainichener Straße 104, 09599 Freiberg (Sachs.)

## **Knappschaftsecho      Ausgabe Nr. 14**

der Anwesenden trug mit Schilderungen aus seiner ehemaligen Berufszeit zum Gelingen der Veranstaltung bei. Der Vereinsvorsitzende vom 7. Lichtloch, Peter Schwabe, stellte „seine Grube“ und die weiteren Arbeiten, die noch geplant sind, vor. Rolf Küchenmeister hatte inzwischen das Schmiedefeuer entfacht und am Amboss, bei Klang der Hämmer, wurde über Stahl, Bergeisen, Koks und Holzkohle gefachsimpelt.

Mit einem zünftigen Bergbier, Erbsensuppe und Bockwurst klang das Symposium am 7. Lichtloch aus. Alle waren einer Meinung - eine rundherum gelungene Sache.

In diesem Jahr soll das 4. Symposium in Verbindung mit den noch bestehenden Hüttenbetrieben durchgeführt werden - natürlich wieder am 1. Sonnabend im November.

Knut Neumann  
1. Vorsitzender

### **Mitgliederbewegung**

<b><u>Neuaufnahmen</u></b>		<b><u>Austritte</u></b>	
<b>Aktive Mitglieder</b>			
Titze, Harald	092	Erler, Stefan	158
Müller, Sebastian	206	Erler, Martin	602
		Wagner, Gerhard	146
<b>Fördernde Mitglieder</b>		<b><u>Verstorben</u></b>	
Schräber, Dieter	519	Krohn, Richard	035

### **Die Mitgliederstärke der „HFBHK e.V.“ betrug am 31. Dezember 2000**

Mitglieder	361
davon Fördernde Mitglieder	59

### **Information zur Reise nach England**

#### **Wichtig für alle Englandfahrer !**

Bitte überprüft Euren Personalausweis bzw. Reisepass.  
Einer von beiden muss noch bis Dezember 2001 gültig sein (ein halbes Jahr über den Reisettermin).  
Wenn nicht, müsst Ihr sofort einen neuen Personalausweis bzw. Reisepass beantragen (1 Passbild mitnehmen), sonst gibt es Probleme bei der Einreise nach England.

Weitere Informationen zur Englandreise gibt es zum VI. Berghauptquartal im März.

Im Schaukasten der Knappenstube gibt es ebenfalls Informationen zur Englandreise.

**Einladung zum VI. Berghauptquartal**

Satzungsgemäß laden wir alle Mitglieder der

**„Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“**

zum

**VI. Berghauptquartal**

am 16. März 2001, Beginn 17.00 Uhr

in die Neue Mensa der TU Bergakademie Freiberg, Winklerstraße, ein

**Tagesordnung**

Bergmusik durch das Bergmusikkorps SAXONIA  
Bergbier mit Essen  
Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden  
Übergabe an den Berghauptquartalsprecher  
Einmarsch der Fahnenabordnungen und der Standarte  
Schlagen der Glocke durch den 2. Vorsitzenden  
Zünden eines Lichtes durch den Ältesten  
Zünden der Lichter auf den Tischen  
Singen eines Liedes  
Öffnen der Lade durch den Ladensteiger  
Gedenken an verstorbene Mitglieder  
Anschnitt (Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden)  
Bericht des Recreßschreibers (Schatzmeister)  
Bericht der Gegenschreiber (Revision)  
Aufnahmen neuer Mitglieder  
Ausschlüsse  
Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Berghauptquartalsprecher  
Informationen zur Englandfahrt  
Wortmeldungen für Vereinsmitglieder  
Bestätigen des Berichtes des 1. Vorsitzenden  
Bestätigung des Berichtes des Schatzmeisters  
Abstimmung zum Jahresbeitrag  
Wahl der Delegierten für die Landesdelegiertenversammlung  
Ehrung für 10-jährigen Vereinsmitgliedschaft  
Wortmeldungen der Gäste  
Änderungen und Ergänzungen zu den Veranstaltungen 2001/2002  
Füllen der Lade  
Schließen der Lade  
Gemeinsames Singen des „Glück Auf“ - Liedes  
Löschen der Lichter  
Schlagen der Glocke durch den 2. Vorsitzenden  
Einholen der Fahnen und der Standarte  
Bergbier und geselliges Zusammensein

Teilnahme:    im Schwarzkittel  
Einlass:        ab 16.30 Uhr

## 15 Jahre „Historische Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“

Es war am 9. April 1986, als sich Berg- und Hüttenleute in der „Küche“ des Davidschachtes zusammenfanden, um von den Verantwortlichen zum Aufbau der Freiburger Berg- und Hüttenparade Aktuelles zum ersten Aufmarsch, anlässlich der 800-Jahr-Feier ihrer Heimatstadt Freiberg zu erfahren. In den vorangegangenen 4 Jahren, hatte eine Arbeitsgruppe die Voraussetzungen für den ersten Auftritt geschaffen.

Am 4. Juli 1986 konnten über 250 Uniformträger, überwiegend Mitarbeitern des ehemaligen Bergbau- und Hüttenkombinates „Albert Funk“ Freiberg, und 40 Musiker der Blaskapelle des Kombinates, in schmucken neuen Uniformen vor über 100.000 Besuchern, anlässlich des Stadtjubiläums „800 Jahre Bergstadt Freiberg“ aufziehen. Als dann der Generaldirektor des Kombinates, Herr Otto Ritschel dem Freiburger Bürgermeister versprach, dass an jedem ersten Sonntag im Juli die Parade auf dem Freiburger Obermarkt aufmarschiert, war ein Wunsch vieler ehemaliger Kumpel der Freiburger Reviere und Hüttenwerker in Erfüllung gegangen - Freiberg hatte wieder, wie in vergangenen Zeiten üblich und bis 1907 fast jährlich veranstaltet, seinen Aufzug der Berg- und Hüttenleute.

In den ersten Jahren war der Marsch durch die Freiburger Altstadt, neben wenigen anderen Auftritten, für die Mitglieder der Parade der Höhepunkt an sich. Dies änderte sich im Jahr 1990. Aus der „Historischen Freiburger Berg- und Hüttenparade“ wurde unser eingetragener Verein, die „Historische Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“ und die offenen Grenzen riefen nach „Präsentation“. Das Münchener Oktoberfest, der Deutsche Bergmannstag in Aalen und im Jahr 2000 in Herne, der Österreichische Bergmannstag in Ampfelwang und im Jahr 1999 in Pöllau, die Steubenparade in New York, die Markttag in Trondheim waren nun Ziele der Mitglieder. Aber auch das Profil des Vereins wandelte sich. Heute organisieren die Frauen und Männer des Vereins im Jahr über 50 Veranstaltungen bzw. nehmen an diesen teil. So kann man beim Wandertag im Mai, zum Symposium im November, zum Tag der Schauanlagen im Juli, zur Mettenschicht im Dezember, zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes in Chemnitz, zur Seiffener Weihnacht oder zum Schmiedetreffen in Olbernhau/Grünthal Freiburger Vereinsmitglieder aktiv sehen. Für die Männer und Frauen von „Leder und Schürze“ ist es fast zur Selbstverständlichkeit geworden, nicht nur in historischen Uniformen und Trachten durch die Bergstädte zu marschieren. So werden die einzelnen Gewerke zu Veranstaltungen vorgestellt, Bücher und Videos berichten über das Vereinsleben, der gemischte Chor machte schon manchen Musikinteressierten mit den Liedern aus dem Montanwesen bekannt und Fernsehsendungen, die über Sachsen berichteten, wurden mit den Freiburgern ausgestaltet.

Doch auch die Schauanlagen „Unverhofft-Segen-Gottes-Erbstolln“ in Oberschöna und das Zylindergebläse in Muldenhütten werden von den Vereinsmitgliedern betreut.

Möglich ist diese Vielfalt nur durch die aktive Mitwirkung aller, die Unterstützung von Fördermitgliedern, die ihren Wohnsitz nicht nur in Freiberg, sondern z.B. auch in Dresden, Clausthal-Zellerfeld oder Goslar haben und durch die Sponsoren, die mit ihrer Mithilfe diese vielfältige Arbeit ermöglichen. Als 1. Vorsitzender möchte ich allen, die zum Gelingen unseres Vereinslebens beitragen, recht herzlich danken. An erster Stelle muss hier die Saxonia-Freiberg-Stiftung genannt werden, durch deren Wirken die Pflege berg- und hüttenmännischer Traditionen innerhalb des Vereins unterstützt wird und damit auf hohem Niveau möglich ist.

Begehen wollen wir unser Jubiläum gemeinsam am Vorabend des Freiburger Bergstadtfestes und wenn alles klappt findet die Veranstaltung am 27. Juni im Festzelt auf dem Obermarkt statt. Dazu möchte ich Euch mit Euren Ehepartnern im Namen des Vorstandes recht herzlichst einladen.

Knut Neumann  
1. Vorsitzender

# Knappschaftsecho      Ausgabe Nr. 14

## Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ im II. Halbjahr 2000

02.07.00	„Tag der Schauanlagen“
08.07.00	Jubiläum „700 Jahre Hüttenstandort Muldenhütten“
22.07.00	Wanderung zum Hungerborn, anlässlich „600 Jahre Knappschaft Freiberg“
18.08.00	Festveranstaltung zum Brauereijubiläum
20.08.00	Gewerkepräsentation zum Brauereijubiläum
03.09.00	9. Deutschen Bergmanns-,Hütten- und Knappentag
09.09.00	Windbergfest in Freital
03.10.00	Tag der deutschen Einheit - Festprogramm in Dresden
04.11.00	3. Freiburger Symposium „Geschichte des sächsischen Berg- und Hüttenwesens
02.12.00	Eröffnung Weihnachtsmarkt in Freiberg
02.12.00	Bergparade in Chemnitz
08.12.00	Eröffnung Stollenmarkt in Brand – Erbsdorf
09.12.00	Mettenschicht der „HFBHK e.V.“
16.12.00	Bergparade in Seiffen
17.12.00	Bergparade in Marienberg
21.12.00	Abschluß Weihnachtsmarkt in Freiberg
23.12.00	Bergparade in Annaberg – Buchholz

## Veranstaltungen der „HFBHK e.V.“ im Jahr 2001

Teilnahme	Bitte auch hier zur eigenen Erinnerung ankreuzen!	Ja / Nein
12.01.01	Präsentation im AUDI - Autohaus Franke und Moritz	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
16.03.01	VI. Berghauptquartal der „HFBHK e.V.“	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
13.05.01	Wandertag der „HFBHK e.V.“	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
16.06.01	Vereinsfest in Olbernhau – Grünthal	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
23.06.01	Chorauftritt beim MISKUS auf Schloss Mildenstein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
27.06.01	Festveranstaltung „15 Jahre HFBHK e.V.“	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
01.07.01	Grosse Berg- und Hüttenparade zum Bergstadtfest Freiberg	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
01.07.01	Tag der berg- und hüttenmännischen Schauanlagen	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
22.07.01	Bergmeisterpokal in Schneeberg	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
10.08.-12.08.01	Niedersächsischer Bergmannstag in Bad Salzdetfurth	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
18.08.01	Treffen von Bergmannschören in Reinsdorf bei Zwickau	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
31.08.-02.09.01	Brauereifest in Warstein	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
08.09.01	Windbergfest Freital	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
14. oder 15.09.01	Stadtjubiläum Altenberg	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
03.11.01	4. Freiburger Symposium „Geschichte des sächsischen	
und Hüttenwesens“	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	Berg-
01.12.01	Bergparade Chemnitz	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
01.12.01	Eröffnung Weihnachtsmarkt Freiberg	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
01.12.01	Der Chor singt im Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
07.12.01	Eröffnung Stollenmarkt in Brand - Erbsdorf	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
08.12.01	Mettenschicht der „HFBHK e.V.“	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
09.12.01	Bergparade Schneeberg	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
15.12.01	Bergparade Seiffen	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
16.12.01	Bergparade Marienberg	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
21.12.01	Abschluss Weihnachtsmarkt Freiberg	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
23.12.01	Bergparade Annaberg - Buchholz	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>

## Bericht der Fachgruppe Kinder

### Die Fachgruppe Kinder sucht Nachwuchs !

Vor nahezu 5 Jahren am 04. Mai 1996 wurde die Fachgruppe Kinder ins Leben gerufen. Das Ziel der Fachgruppe bestand darin, die Kinder mit den Traditionen des Berg- und Hüttenwesens sowie mit der Geschichte des Freiberger und Brander Bergbaureviere vertraut zu machen. Eine weitere Zielstellung war die Gewinnung von Nachwuchs für die „Historische Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“. Diese Ziele wurden in den zurückliegenden Jahren erreicht. Bis Ende 2000 erhielten 8, mittlerweile Jugendliche, Uniformen aus den Beständen der „Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“

Trotz einer kontinuierlichen Arbeit der Fachgruppe konnten nur wenige weitere Kinder für die Fachgruppenarbeit interessiert werden, so dass jetzt nur noch 12, von ursprünglich 28 Uniformen der Freiberger Batzeljungen vergeben sind.

Für das Jahr 2001 sind wieder interessante Veranstaltungen geplant. So wird im Monat April das Gewölbe des Freiberger Doms besichtigt. Im Juni führt die Fachgruppe eine Fahrradtour entlang des Historischen Wassersystems im Brander Revier durch und anschließend kann jeder seinen eigenen Knüppelkuchen am Lagerfeuer backen. Im Monat August gehen wir Achate sammeln in Halsbach. Selbstverständlich nehmen die Kinder der Fachgruppe auch an den Aufzügen der „Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“ in und um Freiberg teil.

Wer also Lust bekommen hat in der Fachgruppe mit zu machen meldet sich bitte bei:

Ines Aderhold                      oder  
Silberhofstraße 3  
09599 Freiberg  
Tel.    03 7 37 / 24 73 35

Heiko Götze  
Bahnhofstraße 2  
09618 Brand-Erbisdorf  
Tel.    03 73 22 / 81 9 36

Interessenten können sich auch zu den Veranstaltungen der Fachgruppe, die in der Regel jeden 1. Samstag im Monat um 9.30 Uhr stattfinden, melden. Die einzelnen Veranstaltungen werden im Schaukasten der Knappenstube bekannt gegeben.

## Bericht der Kleiderkammer

Wie im Statut und in der Geschäftsordnung unseres Vereins festgelegt ist, wird die historische Bekleidung und Ausrüstung seit Bestehen der „Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“ in der Bekleidungskammer gelagert und betreut. Es muss jedoch (wie alle Jahre wieder) festgestellt werden, dass mit diesen Festlegungen sehr sorglos umgegangen wird. Trotz wiederholter Hinweise auf anstehende Bestandsaufnahmen und Vollzähligkeitskontrollen "vergessen" zahlreiche Mitglieder immer wieder die Abgabe ihrer Bekleidung in der Kleiderkammer. Bei der Kontrolle der Vollzähligkeit stellt sich heraus, dass es sich stets um die gleichen Bergkameraden handelt, die unter "Vergesslichkeit" leiden und den Weg zur Kleiderkammer nicht finden.

Da nun auch in diesem Jahr wieder eine Bestandskontrolle durchgeführt wird, bitten wir alle aktiven Mitglieder der „Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“ (außer Chor und Ehrenwache) ihre historische Bekleidung bis zum **31. März 2001** in der Kleiderkammer abzugeben.

Wie bekannt, ist die Kleiderkammer an jedem Mittwoch von 10.30 – 17.00 Uhr geöffnet.

# Knappschaftsecho      Ausgabe Nr. 14

## Information zur Beitragskassierung

Im Knappschaftsecho Nr. 13 haben wir Euch aufgerufen, durch eine Zustimmungserklärung die Beitragskassierung per Bankeinzug zu verbessern.

Obwohl schon viele Mitglieder ihre Zustimmungserklärung abgegeben haben, möchten wir auch die anderen Mitglieder bitten, dies zu tun.

Bei über 350 Mitgliedern in unserem Verein wäre das eine wesentliche Erleichterung der Arbeit des Schatzmeisters.

Deshalb sollte das Ziel sein, dass alle Mitglieder ihre Zustimmungserklärung abgeben.

Viel Dank !

## Fototermin für Mitgliederaufnahmen

Auf vielseitigem Wunsch räumen wir allen noch nicht fotografierten Mitgliedern der „HFBHK e.V.“ dieses Jahr einen vorerst letzten Fototermin ein. Wir treffen uns am

Sonnabend, den 26. Mai 2001

Ort:	Knappenstube
Beginn:	09.30 Uhr Öffnung der Kleiderkammer
10.00	Uhr Beginn der Fotoaufnahmen
Ende:	ca. 12.00 Uhr, je nach Bedarf
Teilnehmer:	Alle Mitglieder, die noch nicht fotografiert worden sind
Verantwortlich:	Chronikgruppe (Bk Uwe Nitschke)

Damit eine größtmögliche Anzahl von Mitgliedern zum Termin erscheint, gebt bitte diese Information auch mündlich an andere Vereinsmitglieder weiter.

Die Aufnahmen finden jedoch nur bei **schönem Wetter** statt. Sollte es an diesem Sonnabend regnen, so entfällt dieser Termin und wird zu einem späteren Zeitpunkt neu angesetzt.

Durch fototechnische „Kunstgriffe“ konnten von den bisher nicht genutzten Negativen noch einige Bilder von Einzelaufnahmen angefertigt werden. Die aktuelle Liste hängt im Schaukasten der Knappenstube aus und wird zusätzlich zum VI. Berghauptquartal im März ausgelegt.

## Information für die Fachgruppe Frauen

Die Fachgruppe Frauen hat beschlossen, sich künftig alle zwei Monate zu treffen.

Nachfolgend die Termine für das Jahr 2001:

- 09. April
- 18. Juni
- 10. September
- 12. November
- 10. Dezember (Weihnachtsfeier)

Der „Stammtisch für die Frauen“ ist wie bisher am ersten Montag im Monat.

## Bestandteile der Uniformen der „HFBHK e.V.“

### **Die Freiburger Armtour**

Auf dem Ärmel der Häueruniform der Mitglieder der „Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“, unterhalb der Schulter, befinden sich auf einem samtene Stoffstück, welches die Form eines Herzens hat, die Insignien des Bergbaus Schlegel und Eisen. Darunter ist der schwarze Stoff als Falbel gestaltet.

Diese Ärmelgestaltung war typisch für alle Reviere des Erzgebirges. Bei der Festlegung der Ärmelgestaltung der Freiburger Bergakademisten wurde die Falbel durch Fransen ersetzt und von der Schulter bis zu den Fransen läuft eine doppelte gedrehte Schnur, die die Insignien in paralleler Form einschließt. Diese Gestaltung des oberen Ärmelteils an der Jacke, bezeichnet man in der Fachliteratur als Freiburger Armtour. Sie wurde später auch auf der Häuerjacke aufgenäht und auch der Schachtkittel der 1934 zur Uniform wurde, ist „verziert“ mit der Freiburger Armtour.

Diese ist übrigens auch Bestandteil der Jacken, die sich nach dem Wegfall des Uniformzwanges am Ende des 19. Jahrhunderts, die Studenten und Professoren der Bergakademie, aber auch Mitglieder von bergmännischen Vereinen, zulegten.

### **Zum Sammeln**

#### **Das Kunstrad**

U nser Führer wird uns nun, da die verschiedenen Grubenausbaue, welche wir bereits gesehen haben, sich einander ziemlich gleichen, zu den Maschinen geleiten, durch welche das in der Grube sich ansammelnde Grubenwasser bis auf den Stolln gehoben und von hier bis zu Tage abgeleitet wird.

Wir gelangen zuerst an einen Kunstschacht, wo die Grubenwasser mit dem Kunstrade gehoben werden. Diese Räder sind gewöhnlich neben den Schächten eingebaut und um die mögliche Kraftnutzung der Aufschlagwasser zu erlangen zuweilen von 48 Fuss Höhe. Schon in weiter Ferne kündigen sie sich durch ihr Geräusch an, was in der unmittelbaren Nähe wahrhaft betäubend wird. An der Welle dieses Rades sind an jeder Seite die einfachen Krummzapfen angebracht, durch welche es möglich wird eine wiederkehrende geradlinige Bewegung des Kunstgestänges hervorzubringen, woran die Kunstsätze oder Pumpen angebaut sind.

Auf unserem Bilde sehen wir die Gestänge zuerst vom Rade aus in horizontaler Richtung nach dem Schachte geführt, wo sie dann durch Kunstkreuze, wie auf Blatt 15, gebrochen in denselben hineingeleitet werden, mag der Schacht flach oder senkrecht in die Teufe führen. An diesem Gestänge sind, wie schon erwähnt, die Kunstsätze so angebaut, dass sie einander zuheben, d. h. wenn das Wasser in dem einen Satz durch den Kolben gehoben wird, geht der Kolben im anderen Satz nieder, damit die zu überwindende Last des Hubes möglichst auf beide Gestänge getheilt werde.

Mit dem vom Rade abfliessenden Aufschlagwasser werden zugleich die gehobenen Grubenwasser auf dem Stolln zu Tage geführt, dafern das Aufschlagwasser nicht noch andere Räder zu treiben hat.

Die Gezeug- oder Maschinenarbeiter sind auf unserem Blatte beschäftigt irgend einen Maschinentheil zu erneuern, während ein Zimmerling vom Schachte her nach dem Rade fährt. Der Einbau so grosser Räder und überhaupt Maschinen in den tiefen dunklen Räumen einer Grube ist mit vielen Mühseligkeiten und Gefahren verbunden, daher ist auch der Eindruck auf den Nichtbergmann, wenn er dergleichen sieht, ein staunenerregender.